

Rechtsgrundlagen



Allevo Kommunalberatung

§ 20 II Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg (KAG BW)

Die Gemeinden **erheben** zur Deckung ihrer anderweitig nicht gedeckten Kosten für die erstmalige endgültige Herstellung der in § 33 S 1 Nr. 1 und 2 genannten Erschließungsanlagen einen Erschließungsbeitrag.



= Beitragserhebungspflicht

§ 33 S 1 Nr. 1 und 2 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg

Erschließungsanlagen im Sinne dieses Abschnitts sind öffentliche

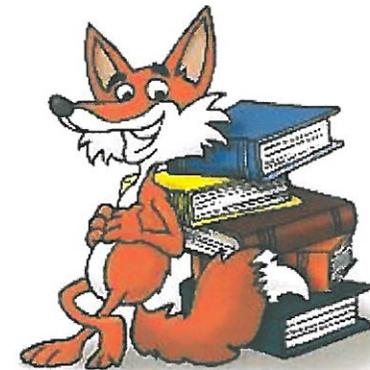
1. zum Anbau bestimmte Straßen und Plätze (**Anbastraßen**)
2. zum Anbau bestimmte, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbare Wege (**Wohnwege**).

Rechtsgrundlagen

Es fallen **keine Erschließungsbeiträge** an, **wenn** es sich um

- eine „**Historische Straße**“ oder
- eine „**Vorhandene Straße**“ oder
- eine „**Verjährte Erschließungsanlage**“

handelt.



Rechtsgrundlagen



Historische Straße



Allevo Kommunalberatung

Eine „**Historische Straße**“ liegt vor, wenn die folgenden Fragen bejaht werden können:

- Diente sie dem **Anbau innerhalb der geschlossenen Ortslage**, d.h. war die Entwicklung hinsichtlich eines regelmäßigen Anbaus im Wesentlichen abgeschlossen?
- Handelte es sich bei der Erschließungsanlage um eine **fertige Ortsstraße**, d.h. war ihre Entwicklung hinsichtlich ihres Ausbau- und Verkehrszustandes für den inneren Verkehr von Haus zu Haus im Wesentlichen abgeschlossen?

Voraussetzungen müssen vorgelegen haben: **01.01.1873**

Vorhandene Straße



Allevo | Kommunalberatung

Eine „**Vorhandene Straße**“ liegt vor, wenn die folgenden Fragen bejaht werden können:

Liegt die Erschließungsanlage in einem **verbindlichen Ortsstraßen- oder Bebauungsplan** (u.a. VGH BW, Urteil vom 04.08.1987 – 2 S 72/85, VGH BW, Urteil vom 09.04.1987 – 2 S 3217/86, VGH BW, Urteil vom 26.10.1995 – 2 S 120/93)?

Wurde die Erschließungsanlage **entsprechend diesem Plan** bis zum Inkrafttreten des Bundesbaugesetzes (BBauG) **plangemäß hergestellt** (u.a. VGH BW, Urteil vom 11.02.1993 – 2 S 696/91, VGH BW, Urteil vom 23.09.93 – 2 S 3019/91)?

Voraussetzungen müssen vorgelegen haben: **zwischen 01.01.1873 und dem 30.06.1961** (Inkrafttreten des Bundesbaugesetzes).

Vorhandene Straße



Allevo Kommunalberatung

Nach der ständigen Rechtsprechung des VGH BW kann somit **keine Vorhandene Straße** i. S. der §§ 180 II BBauG, 242 I BauGB vorliegen, **wenn kein rechtsverbindlicher Plan** für die Erschließungsanlage **existiert**.

Nach dem VGH BW (Urteil vom 15.05.1974 – II 229/73) ist es für die Annahme einer vorhandenen Straße erforderlich, dass der Ortsbau**plan** **gültig, d.h. formell ordnungsgemäß zustande gekommen** ist.